

82. Jahresbericht des Zwinglivereins über das Jahr 1978

Die ordentliche *Mitgliederversammlung 1978* fand – wegen Erkrankung des Präsidenten – unter der Leitung des Vizepräsidenten, Kirchenrat Pfr. Ernst Meili, am 21. Juni in der Helferei, Kirchgasse 13, statt (22 Mitglieder, 1 Gast). Jahresbericht und Jahresrechnung 1977 wurden genehmigt, der Mitgliederbeitrag bei Fr. 15.— für Einzelmitglieder und Fr. 50.— für Kollektivmitglieder belassen. Es wurde u. a. diskutiert über den Reprint der vergriffenen Teile der Zwingli-Ausgabe, die Personalfragen im Zusammenhang mit den kritischen Editionen, das Jubiläum der Kappeler Milchsuppe am 5. Juli 1979 und den schlechten Besuch der Mitgliederversammlung.

Im zweiten Teil der Sitzung hielt Prof. Dr. Peter Stadler (Zürich) einen Vortrag über «Zur Problematik des Kulturkampfes in der Schweiz».

Zwingli-Ausgabe: Da Buchdruckerei und Verlag Berichthaus Zürich in neuen Besitz übergangen, blieb leider der Satz von Band VI/III und IV erneut liegen, was wir sehr bedauern. Nun wird uns zugesichert, Band VI/III mit etwa 300 Seiten solle bis März 1980 gedruckt vorliegen, wie Band VI/IV mit etwa 400 Seiten bis März 1981. – Mit Rücksicht auf seine erschütterte Gesundheit sieht sich Pfr. Dr. Edwin Künzli (Hütten) leider veranlaßt, seine wertvolle Arbeit an Zwinglis alttestamentlichen Exegetica und an Zwinglis Predigten gelegentlich abzuschließen. Wir sind ihm für die geleisteten ausgezeichneten und möglicherweise noch zu erwartenden Arbeiten zu tiefem Dank verpflichtet.

Bullinger-Ausgabe: Das Manuskript des zweiten Briefbandes (HBBW II), das die Briefe des Jahres 1532 betrifft, wurde von Dr. M. Senn entsprechend den von der Bullinger-Kommission modifizierten Editionsprinzipien überarbeitet. Die Arbeit am dritten Band (Briefe des Jahres 1533) ging planmäßig weiter, so daß mit dem Abschluß auf Anfang 1980 gerechnet werden kann. Von den nichtdatumtragenden Stücken aus Bullingers Korrespondenz sind ungefähr deren 550 nach inneren Kriterien eingereiht worden; etwa 60 Briefe sind noch zu bearbeiten. Mit dem Satz des ersten Bandes von Bullingers theologischen Schriften (bearbeitet von Prof. Dr. Joachim Staedtke, Erlangen) konnte noch nicht begonnen werden: sah doch der Verlag (TVZ) seine Rechte durch die von Prof. Dr. Fritz Büsser beabsichtigte Mikrofiche-Edition «H. Bullinger and the Zürcher Reformation» (Inter Documentation Company AG, Zug) bedroht. Auch über das Verhältnis der vom Zwingliverein betreuten kritischen Bullinger-Ausgabe zu Prof. Büssers eigenem Unternehmen konnte bis jetzt keine endgültige Klärung erreicht werden. Bis es dazu gekommen sein wird, weigert sich der TVZ, an unserer Ausgabe weiterzuarbeiten.

Von den *Zwingliana* erschienen 1978 die Hefte 1977/1 zu 3 Bogen, 1977/2 zu 4 Bogen und 1978/1 zu 5 Bogen. Die Arbeiten zur Erstellung eines Gesamtregisters zu den *Zwingliana* gingen weiter.

Mitgliederbestand am 31. Dezember 1978: 234 Einzelmitglieder und 66 Kollektivmitglieder.

Zürich, den 27. April 1979

Der Präsident: H.-R. v. Grebel
Der Aktuar: G. Bühner

82. Jahresrechnung 1978

Bilanz per 31. Dezember 1978

<i>Aktiven</i>	<i>Fr.</i>	<i>Passiven</i>	<i>Fr.</i>
Bankguthaben	42 424.87	Kreditoren	355.—
Debitoren	9 691.55	Transitorische Passiven	19 500.—
Transitorische Aktiven	2 721.15	Rückstellungen für:	
Wertschriften	137 524.—	Überarbeitung	
Mobilien	1.—	Bullinger-Briefe II	15 000.—
		Kursverluste	10 000.—
		Vereinsvermögen	147 507.57
	<u>192 362.57</u>		<u>192 362.57</u>

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 1978

<i>Ertrag</i>	<i>Fr.</i>	<i>Aufwand</i>	<i>Fr.</i>
Mitgliederbeiträge,		Honorare	5 000.—
Abonnenten usw.	9 667.30	AHV-Beiträge	277.—
Kirchenrat des Kantons		Druck Zwingliana	27 258.40
Zürich	20 000.—	Separata aus Zwingliana	969.20
Verkauf Zwingliana	1 746.25	Verschiedene Druckkosten	1 211.—
Wertschriftenertrag	7 774.55	Administrative Kosten	
Kirchenrat des Kantons		Berichtshaus	956.—
Zürich für Miete Studier-		Verschiedene Unkosten	1 563.—
zimmer Dr. E. Zsindely	3 000.—	Register für Zwingliana	1 670.25
		Miete Studierzimmer	
		Dr. E. Zsindely	3 000.—
		Einnahmenüberschuß	283.25
	<u>Total 42 188.10</u>		<u>Total 42 188.10</u>

65. Rechnung des Separatfonds zur Drucklegung des Bullingerschen Briefwechsels

Vermögen am 1. Januar 1978	9 618.90
<i>Einnahmen:</i> Zinsen von Kapitalien	341.55
<i>Ausgaben:</i> Depotgebühren und Spesen	27.10
Vermögen am 31. Dezember 1977	<u>9 933.35</u>

Ausgewiesen durch:

Privatkonto Nr. 81 166-0 der Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich	6 833.75
Wertschriften:	
Fr. 1000.— 5¼% Eidgenössische Staatsanleihe 1973-1988	980.—
Fr. 2000.— 7¾% Obligation Schweizerische Kreditanstalt 1975-1983	2 000.—
Guthaben an die Eidgenössische Steuerverwaltung, Bern:	
Verrechnungssteuern 1978	119.60
	<u>9 933.35</u>

Zürich, 23. April 1979

Der Quästor: *P. Lahusen*